
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0203/2021)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	07.06.2021	öffentlich

Sachstand Klimaschutzmanager

Kosten:

Betrag:
Haushaltsjahr:
Teilhaushalt:
Buchungsstelle:
Haushaltsansatz:

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zu den bisherigen Tätigkeiten zur Kenntnis und stimmt der vom Umweltausschuss festgelegten weiteren Vorgehensweise zu.

Sachdarstellung:

Mit Datum 26.1.2021 ist der Zuwendungsbescheid für das Vorhaben ‚Fokusberatung Klimaschutz für den Landkreis Trier-Saarburg‘ ausgestellt worden. Die Zuwendung erfolgt aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Da der Zuwendungsbescheid bereits Anfang Februar vorlag, der Beginn des Bewilligungszeitraums aber mit 1.4.2021 angegeben war, wurde beim PtJ um einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn angefragt. Einen solchen sieht die Kommunalrichtlinie allerdings nicht vor, so dass vor dem 1.4.2021 lediglich die Auftragsvergabe möglich war.

Mit Datum 26.3.2021 wurde Herr Prof. Dr. Heck, Gaia GbR, mit der Durchführung der Fokusberatung Klimaschutz für den Landkreis Trier-Saarburg beauftragt. Er ist gleichzeitig Geschäftsführender Direktor des Instituts für angewandtes Stoffstrom-

management (IfaS) und bindet Herrn Dipl.-Ing. Müller, der im Projektmanagement des Instituts tätig ist, in die Fokusberatung ein.

Nach organisatorischer und inhaltlicher Abstimmung mit Herrn Prof. Heck fand am 9.4.2021 ein ganztägiges Auftaktgespräch statt.

Mit Blick auf die bekannten Vorgaben des Projektträgers Jülich (PtJ), sich im Rahmen des geplanten integrierten Klimaschutzkonzepts an den kreiseigenen Zuständigkeiten zu orientieren, setzte sich der Teilnehmerkreis aus Akteuren aus der Verwaltung (Herrn Landrat Scharz, der 1. Kreisbeigeordnete Frau Thiel, den Herren Kreisbeigeordneten Reis und Ollinger, den Geschäftsbereichsleitern, den betreffenden Abteilungsleitern und weiteren Mitarbeitern der Verwaltung sowie der WFG des Kreises) zusammen.

Im Ergebnis wurde eine Vielzahl grundlegender Themen/Maßnahmen benannt, die eine Strukturierung und Priorisierung erforderlich machten. Die Einzelthemen wurden zunächst zu 22 Handlungsfeldern zusammengefasst, die in dem noch zu erstellenden Klimaschutzkonzept des Landkreises behandelt werden könnten.

Aufgabe der Fokusberatung ist es, zur Vorbereitung für das Klimaschutzmanagement Handlungsschwerpunkte und mindestens eine konkrete Maßnahme - die mit bis zu 200.000 Euro bezuschusst wird - zu erarbeiten. Prof. Dr. Heck erläuterte, dass im späteren Konzept dann bei Bedarf alle Handlungsfelder aufgegriffen werden können.

Die Priorisierung der Handlungsfelder und Festlegung auf fünf Schwerpunktthemen erfolgte dann in dem zweiten Gespräch am 30.4.2021. Der Priorisierungsvorschlag wurde dem Ältestenrat am 3.5.2021 vorgelegt und im Umweltausschuss zur Diskussion gestellt.

In der Umweltausschusssitzung am 17.5.2021 hat Herr Prof. Dr. Heck

- eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Auftaktgespräch am 9.4.2021 präsentiert,
- den in dem Gespräch am 30.4.2021 erarbeiteten Priorisierungsvorschlag dargelegt und näher erläutert,
- die weitere Vorgehensweise und damit verbunden die Beteiligung weiterer Akteure vorgestellt. (s. Anlage)

Nach eingehender Diskussion hat sich der Umweltausschuss auf Grundlage der Ergebnisse aus den Gesprächen am 9. und 30.4.2021 und des erarbeiteten Priorisierungsvorschlags auf die nachfolgende Vorgehensweise geeinigt:

➤ **Festlegung auf fünf TOP-Themen analog des Priorisierungsvorschlags**

- Nachhaltige Wirtschaftsförderung/Wirtschaftsentwicklung
- Berücksichtigung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekten in allen sozialen Umfeldern
- Energiemanagement in kommunalen Liegenschaft
- Klimaresiliente Dörfer
- Nachhaltige/Klimagerechte Bauleitplanung

Die priorisierten Themen werden in den noch einzurichtenden Arbeitsgruppen bis Oktober 2021 detailliert ausgearbeitet.

➤ **Einrichtung und Besetzung der Arbeitsgruppen**

Vorgesehen sind fünf Arbeitsgruppen mit bis zu 15 Teilnehmern/AG. Die Arbeitsgruppen können bis zu 1/3 mit kreispolitischen Vertretern und zu 2/3 mit Personen

aus Zivilgesellschaft sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern besetzt werden. Es wurde festgehalten, dass die Fraktionen auch die Möglichkeit haben, anstelle eines direkten parteipolitischen Vertreters eine andere Person/Experte zu benennen.

Die Besetzung der Arbeitsgruppen ist bis dato noch nicht abschließend erfolgt, der Umweltausschuss hat sich dafür ausgesprochen, die Benennung von Personen nochmals in den Fraktionen abzuhandeln. Nach Vorlage der Listen werden diese entsprechend aufbereitet und dem Ausschuss abschließend zur Entscheidung vorgelegt.

➤ **Klimaschutzmanager zur Erstellung des Kreisklimaschutzkonzepts**

Bezüglich der Klimaschutzmanagers hat sich der Umweltausschuss dafür ausgesprochen, schon jetzt mit der Förderantragstellung durch Herrn Prof. Dr. Heck zu beginnen.

Der Antrag auf Förderung wird auf Grund des sehr umfangreichen Aufgabenspektrums und auf Empfehlung von Prof. Dr. Heck aus vergleichbaren Erfahrungen mit weiteren Antragsstellern 2 Personalstellen umfassen. Einstellungen erfolgen erst nach der Fokusberatung und der entsprechenden Förderzusage, voraussichtlich im 1. Quartal 2022.

Anlage:

Präsentation IfaS Umweltausschusssitzung 17.5.2021